

# Mann Gottes mit Humor und Ballgefühl

Große Feier: Franziskaner-Pater Stipe Pervan seit 25 Jahren Pfarrer in Blankenau

## BLANKENAU

Die Beschreibungen stimmen alle: Er ist „Seelsorger mit Ecken und Kanten“, wie Hubert Krah ihn nannte, ein „Pfeiler des Glaubens, Freund und Helfer“ (Peter Malolepszy), „ein Mann, den ein unsichtbares Kraftfeld antreibt“ (Siegfried Weber) und ein „Mann, der immer wieder die Gegenwart Gottes vermittelt“ (Gerhard Stanke). Gemeint ist Stipe Pervan (59), der seit 25 Jahren Pfarrer in Blankenau ist.

Von unserem Mitarbeiter  
**VOLKER NIES**

Dieses Vierteljahrhundert-Jubiläum feierten die Kirchengemeinde und der Franziskaner-Pater in großem Rahmen: Erst feierte die Gemeinde eine Messe, der der Musikverein Blankenau, der Gemischte Chor Blankenau, die Jugendsinggruppe sowie Franz-Peter Huber (Gesang) und Julia Huber (Flöte) einen fröhlich-feierlichen Charakter verliehen. Danach lud der Pater die gesamte Gemeinde zum Festessen ein. „Ich habe mit Ihnen unzählige Feste gefeiert. Heute feiern Sie mit mir.“

Pater Stipe dankte allen, die ihn in den 25 Jahren begleitet und unterstützt hätten. „Diese Zeit bedeutet mir sehr viel. Ich danke Ihnen für 25 Jahre Freundschaft, Wertschätzung



Pater Stipe Pervan freute sich über das Lob. Es stimmte nicht alles, was gesagt wurde. Aber er hätte es trotzdem gerne gehört, sagte Pervan am Ende der Dankmesse. Foto: Volker Nies

und Vertrauen“, sagte er. Pervan kam dank der Verbindung zwischen den kroatischen Franziskanern und dem Bistum Fulda nach Blankenau: Das Provinzialat der Franziska-

ner in Mostar (Bosnien-Herzegowina) hatte 1977 der Diözese drei Patres zur Verfügung gestellt. Pervan war 1974 als Novize in den Orden eingetreten. 1979 begann er, Theologie zu

studieren – erst in Sarajevo, dann in Fulda. Im Seminar in Fulda wurde er von Regens Professor Dr. Gerhard Stanke betreut – der jetzt zum Jubiläum als Generalvikar die Festpre-

digt hielt und würdigte, dass Pervan viele Menschen an Gabelungen ihres Lebensweges und in schweren Stunden begleitet habe.

Pervan legte im April 1982 die feierliche Profess in Blankenau ab, im Juni 1982 folgte die Priesterweihe in Fulda. Nach fünf Jahren als Seelsorger in New York, Chicago und Toronto wurde er am 2. November 1989 als Nachfolger von Pater Leonhard Pfarrer von Blankenau, wie Hubert Krah, stellvertretender Sprecher des Pfarrgemeinderates berichtete. Seit 2005 ist Pater Stipe als Nachfolger von Pater Dominkus auch für Hainzell zuständig.

Krah, der 2013 mit dem Pater für die spektakuläre Dorfzette zugunsten der Gemeindekasse verantwortlich war, hatte veranlasst, dass mehr als 80 Prozent der 175 Kommunionkinder der vergangenen 25 Jahren an der Messe teilnahmen und dem Pater gratulierten.

„Sie haben sich Ihre jugendliche Unbekümmertheit bewahrt und sind bis heute ein unverbesserlicher Optimist“, lobte Ortsvorsteher Siegfried Weber. Er erinnerte daran, dass Pervan in der zweiten Mannschaft der SG Blankenau als Libero und Torwart spielte und die gegnerische Mannschaft dann nicht wusste, wie viel Respekt man einem Pater auf dem Spielfeld erweisen sollte.

„Sie sprechen die Sprache der Menschen und haben Humor. Sie haben in Ihren Gemeinden viel bewegt“, würdigte Bürgermeister Peter Malolepszy (CDU).